

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Björn Försterling, Susanne Victoria Schütze und Sylvia Bruns (FDP)

**Wie steht es um die musisch-künstlerischen Fächer in der gymnasialen Oberstufe?**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütze und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 19.03.2018

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ist der Bereich Musik/Kunst/Darstellendes Spiel mit zwei von insgesamt 30 Wochenstunden im Stundenplan repräsentiert. Damit sind diese drei Fächer weitaus weniger repräsentiert als die meisten anderen möglicherweise für das Abitur relevanten Fächer.

Die Einführungsphase dient dazu, dass die Schüler hier Fächer austesten können, um dann eine finale Auswahl für das Abitur zu treffen. Die geringe Repräsentanz des musisch-künstlerischen Fächerkanons im Stundenplan wird besonders von den Lehrern dieser Fächer als Benachteiligung empfunden.

Es gibt für die Gymnasien zwei Möglichkeiten, die Vorgaben des Kultusministeriums umzusetzen: Erstens können die Schüler eines der Fächer ganzjährig belegen oder zweitens zwei Fächer jeweils halbjährig.

1. Welche Gymnasien in Niedersachsen haben sich für welches der beiden Modelle entschieden?
2. Wie hoch ist der Bedarf an Lehrkräften in den musisch-künstlerischen Fächern (bitte nach Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel getrennt aufschlüsseln)?
3. Wie viele Studienplätze für die musisch-künstlerischen Fächer gibt es in Niedersachsen (bitte nach Hochschule und Lehrämtern aufschlüsseln)?
4. Wie viele Referendare befinden sich zurzeit mit einem musisch-künstlerischen Fach (bitte getrennt angeben) im Vorbereitungsdienst (bitte nach Lehrämtern aufschlüsseln)?
5. Welche Fächer können an welcher Hochschule für welche Lehrbefähigung mit einem musisch-künstlerischen Fach kombiniert werden?